

Projekt-Nummer 20
Name des Projekts Seniorenkino im Theaterkeller
Stadt/Ort Ehningen
Organisation Team des Kino im Theaterkeller mit Unterstützung des Amtes für Familie, Jugend, Senioren und Soziales der Gemeinde Ehningen

Zum Projekt:

Echte Kinoatmosphäre ...

Klar - jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet ein Team von Ehrenamtlichen „Kino für ältere Menschen in Ehningen“ im Theaterkeller in der Fronäckerschule. Ohne Eintrittskosten, aber mit persönlicher Begrüßung sowie kostenfreien Getränken und Gebäck. Soziale Kontakte zwischen BesucherInnen untereinander und MitarbeiterInnen sind ebenfalls Hauptziel dieser Veranstaltungen von Senioren für Senioren. Einsame Menschen können auf diese Weise ganz unkompliziert eingebunden werden.

Gezeigt werden überwiegend neuere Filme wie „Die Queen“, „Kalendergirls“, „Ödipussi“, „St.Jaques – Pilgern auf Französisch“. Sondervorstellungen zu besonderen Themen, wie zur „Demenzkampagne“, zur „Interkulturellen Woche“ u.a. werden zusätzlich angeboten und bereichern das Gemeinwesen der Gemeinde.

Nachdem Senioren in der Befragung „55plus“ im Jahr 2010 den Vorschlag einbrachten, wurde das Thema in der „AG Kultur“ des Ehninger Bündnis für Familie aufgenommen und das Team „Kino im Theaterkeller“ gegründet. Ehrenamtliche organisieren den kompletten Ablauf. Den gemeindeeigenen Vorführraum nutzt man gemeinschaftlich mit dem Theaterensemble, auch Licht- und Tontechnik stellt der Theaterkeller zur Verfügung. Die Gemeinde gab eine Anschubunterstützung, leistet Werbung im Mitteilungsblatt, druckt Filmplakate usw. und bietet Fahrdienste zu den Vorstellungen mit dem ‚Ehninger Bürgerbus‘.

| | |
|--|--|
| Das Angebot gibt es seit | Oktober 2011 |
| Anzahl der Teilnehmer | 30 – 50 BesucherInnen |
| Anzahl der Mitarbeiter | 9 ehrenamtliche MitarbeiterInnen |
| Was sind die Anforderungen an diese Mitarbeiter? | Fähigkeit auf Menschen zuzugehen, Organisationsgeschick, Bereitschaft und Feingefühl zur Hilfestellung bei älteren Menschen in sozialen Begegnungen |
| Voraussetzungen/Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Aufgaben | regelmäßige Vor- bzw. Nachbesprechungen und Teamsitzungen; im Vorfeld werden die Filme angeschaut und entsprechend ausgewählt |
| Besonderheiten des Projekts und Motivation | Berufstätige und jüngere Besucher sind gerne willkommen; Wünsche zum Programm möglich, Auswahl durch das Team, bisher immer Geschmack des Publikums getroffen |
| Was ist bei der Planung/ Vorbereitung besonders zu beachten? | Programm soll für ein breites Publikum sein, nicht ausschließlich Inhalte mit Seniorenthemen, sondern abwechslungsreiche, anspruchsvolle Filme (ohne Gewaltszenen) |
| Was ist bei der Durchführung zu beachten? | Die Technik muss vorbereitet sein, damit die Aufmerksamkeit ganz auf die BesucherInnen gerichtet werden kann |
| Kontakt /Ansprechpartner, weitere Information | Horst u. Gisela Kremer, Mail: h.kremer71139@gmail.com; Lieselotte Philipp, Mail: diese.liese@kabelbw.de |